



# Methode Public-Private-Partnership Eine Chance zur Optimierung!

Lernworkshop  
Urs Bolz / Valérie Hora  
PricewaterhouseCoopers

# Agenda

1. Einführung
2. Die Beispiele
  1. Praxisbeispiel Projekt PhytoArk
  2. Praxisbeispiel Projekt Standortförderung Thal
3. Anwendung / Beispiele
4. Auswertung

## 1. Einführung

# Einleitung

- In der Schweiz bestehen in der Aufgabenerfüllung bereits zahlreiche Kooperationen zwischen öffentlichen und privaten Partnern. Von diesen weisen einige weitestgehend PPP-Charakteristika auf, andere hingegen nur einzelne Elemente.
- PPP oder nicht PPP – das ist nur die eine Frage.
- Wesentlicher ist die Frage, was ein bestimmtes Projekt von der PPP-Methodik profitieren kann.
- **Unsere These: Ausgangspunkt ist mit Vorteil nicht die Frage, ob ein bestehendes Projekt nun ein richtiges PPP ist oder nicht. Zielführend ist es, ein Projekt an den Ambitionen moderner PPP zu messen und zu optimieren.**

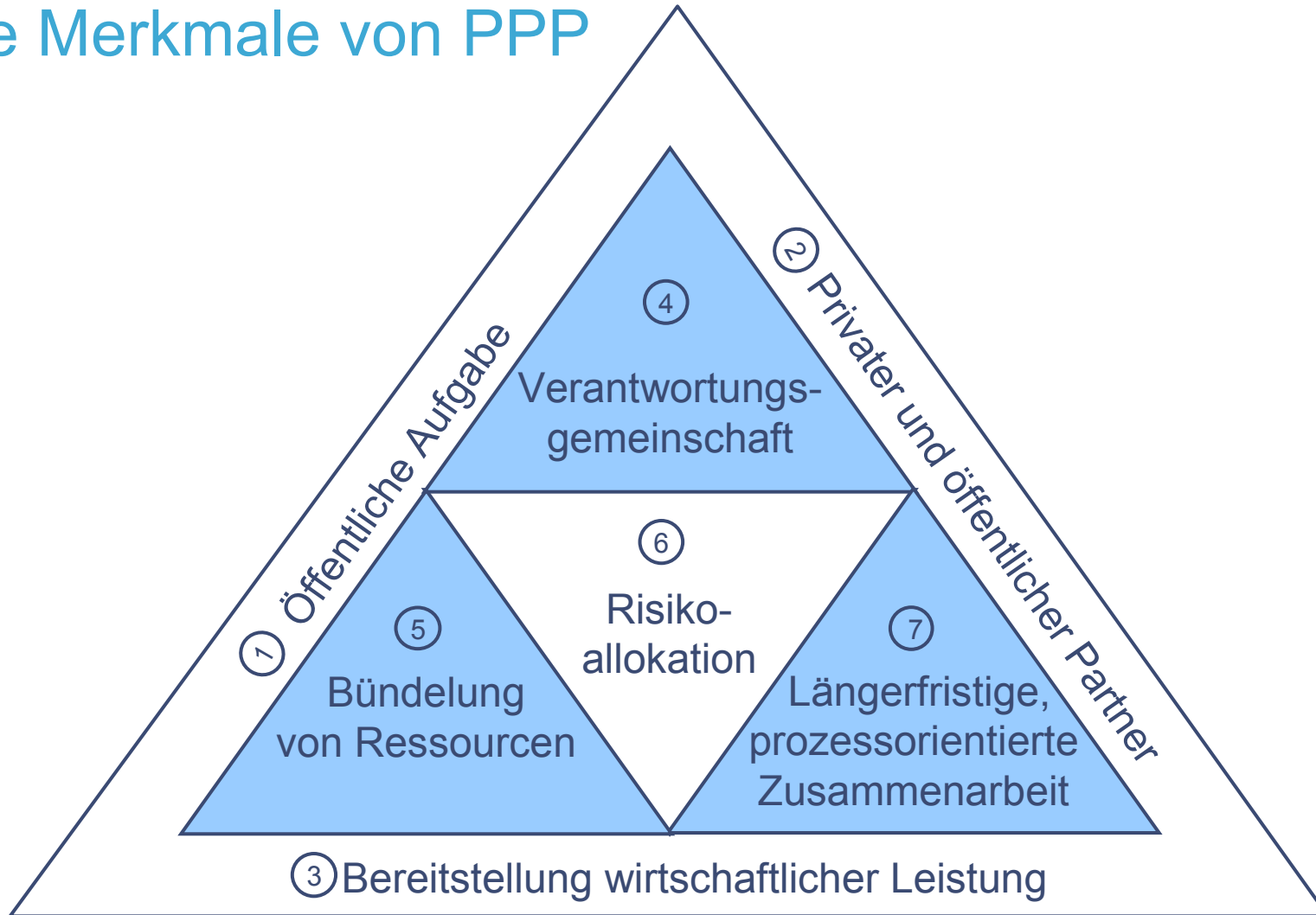
## 1. Einführung

# Vorgehen

- Wir analysieren zwei Beispiele anhand der 7 Merkmale der „PPP-Pyramide“.
- Die zwei Beispiele werden kurz eingeführt.
- Wir
  - diskutieren die einzelnen Merkmale an den Tischen
  - präsentieren die Erkenntnisse im Plenum
  - analysieren die Ergebnisse miteinander
- Ziel: Wir nehmen eine einfache Methodik zur Analyse von Projekten im Hinblick auf Optimierungen nach PPP mit nach Hause.

# 1. Einführung

## Die Merkmale von PPP



# Agenda

1. Einführung
2. Die Beispiele
  1. Praxisbeispiel Projekt PhytoArk
  2. Praxisbeispiel Projekt Standortförderung Thal
3. Anwendung / Beispiele
4. Auswertung

## 2. Beispiele

### (1) PhytoArk

- In den Walliser Tälern werden seit jeher Bergkräuter geerntet, um daraus Arzneimittel und Getränke herzustellen. Das wirtschaftliche Potenzial ist aber längst nicht ausgeschöpft.
- Die Nahrungsmittel-, Kosmetik- und Arzneimittel-Industrie interessiert sich immer mehr für die Verwertung dieses Rohstoffs. Die Wirkungen alpiner Pflanzen sind in der Vergangenheit eingehend untersucht worden, dennoch sind die biochemischen Eigenschaften vielfach noch unbekannt. Der Forschungsbedarf ist entsprechend gross.
- Mit dem Projekt soll die Forschung intensiviert und die Wertschöpfung aus alpinen Heilpflanzen und Gewürzkräutern gesteigert werden.
- Das neue Kompetenzzentrum funktioniert dabei als Bindeglied zwischen Forschungszentren, Produzenten und Industrie.

## 2. Beispiele

### (1) PhytoArk

- Branches/groupes participants:
  - Secteur public:
    - Communes
    - Régions
    - Canton
  - Secteur privé:
    - Agriculture de montagne
    - Agroalimentaire
    - Cosmétique
    - Phytopharmacie
    - Recherche, développement et formation (HES)
    - Tourisme
  - Associations:
    - de producteurs
    - touristiques
- Financement: Coût total CHF 3'800'000.-
- Impact: géographique , sur le travail, économique, écologique

## 2. Beispiele

### (2) Standortförderung Thal

- Die neun Gemeinden des solothurnischen Bezirks Thal (Regionszentrum Balsthal) und Vertreter der regionalen Wirtschaft sind seit 1969 im Verein Region Thal zusammengeschlossen, um die Region gesamtheitlich zu fördern.
- Ziel war es, die Region Thal als Wohn- und Wirtschaftsstandort sowie als Erholungsraum besser zu vermarkten.
- Die Zusammenarbeit mit den Nachbarregionen sollte intensiviert werden, um der räumlichen Arbeitsteilung vermehrt Rechnung zu tragen und die Förderungsmaßnahmen gezielter aufeinander abzustimmen.
- Die Region Thal tritt erstmals geeint auf: War die Region in früheren Jahren eher ein Zweckbündnis, wollen die Gemeinden nun gemeinsam ihre jeweiligen Stärken nutzen und mit neuen Ideen auf die neuen Herausforderungen reagieren. Überregionale Arbeitsteilung soll anstelle von Besitzstandwahrung treten. Das Projekt ist hinsichtlich der gemischtwirtschaftlichen Zusammensetzung innovativ: Die Projektträger orientieren sich am Vorbild einer "public-private-partnership".

## 2. Beispiele

### (2) Standortförderung Thal

- Beteiligte Branchen/Gruppen
  - Alle in der Region vertretenen Branchen und Wirtschaftszweige
  - Gemeinden
- Finanzieller Rahmen: Gesamtkosten: CHF 63 000.-
- Auswirkungen des Projektes...
  - ... auf den Arbeitsmarkt
  - ... auf die regionale Wirtschaftsstruktur
  - ... auf die Umwelt

# Agenda

1. Einführung
2. Die Beispiele
  1. Praxisbeispiel Projekt PhytoArk
  2. Praxisbeispiel Projekt Standortförderung Thal
3. Anwendung / Beispiele
4. Auswertung

### 3. Anwendung / Beispiele

## (1) Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe?

- Öffentlich (d.h. nicht rein gewerblich) Aufgabe.
- Es liegt keine materielle Privatisierung vor.
- Es gibt eine gesetzliche Grundlage für die Aufgabe.

Projekt	Ja	Nein
PhytoArk		
Thal		

### 3. Anwendung / Beispiele

## (2) Mindestens ein privater und ein öffentlicher Partner?

- Im Projekt sind mindestens ein privater und ein öffentlicher Partner vertreten (öffentlicher Partner aus der Verwaltung)?
- Nicht blosser Kooperation zwischen ausgegliederter Unternehmung und Privaten.
- Nicht blosses NGO.

Projekt	Ja	Nein
PhytoArk		
Thal		

### 3. Anwendung / Beispiele

## (3) Bereitstellung einer wirtschaftlichen Leistung?

- Erbringung einer wirtschaftlichen Leistung.
- Der Private partizipiert an der Leistungserbringung mit kommerzieller Sichtweise.
- Nicht blosses Bereitstellung von geeigneten staatlichen Rahmenbedingungen.
- Privater ist an Leistungserfüllung interessiert, nicht nur am Entgelt.
- Nicht blosses Sponsoring oder Bürgerengagement.
- Es liegt ein finanzielles Gegengeschäft vor.

Projekt	Ja 5 Punkte	Eher Ja 4 Punkte	Teilweise 3 Punkte	Gering 2 Punkte	Nein 1 Punkt
PhytoArk					
Thal					

### 3. Anwendung / Beispiele

## (4) Verantwortungsgemeinschaft?

- Beide Partner bilden eine Verantwortungsgemeinschaft.
- Es besteht ein expliziter Wille, eine Aufgabe gemeinsam zu lösen.
- Der Private ist für die erbrachte wirtschaftliche Leistung mitverantwortlich.
- Es besteht eine entsprechende Zusammenarbeitskultur.
- Mehr als Netzwerk oder gegenseitiger Wissensaustausch.
- PPP-Organisation.

Projekt	Ja 5 Punkte	Eher Ja 4 Punkte	Teilweise 3 Punkte	Gering 2 Punkte	Nein 1 Punkt
PhytoArk					
Thal					

### 3. Anwendung / Beispiele

## (5) Bündelung von Ressourcen?

- Die Partner stellen Kapital, Betriebsmittel oder Know-How zu gegenseitigem Nutzen bzw. Effizienzsteigerungen bereit.
- Öffentlicher und privater Partner bringen Mitarbeiter und Wissen in das Projekt ein.
- Qualifizierte Effizienzvorteile; mehr als einfache Auftragsverhältnisse oder einfache finanzielle Unterstützungen.

Projekt	Ja 5 Punkte	Eher Ja 4 Punkte	Teilweise 3 Punkte	Gering 2 Punkte	Nein 1 Punkt
PhytoArk					
Thal					

### 3. Anwendung / Beispiele

## (6) Zweckmässige/effektive Risikoallokation?

- Die Risiken wurden im Vorfeld des Projekts analysiert und wenn möglich bewertet.
- Beide Parteien haben Projektrisiken übernommen.
- Die Risikoteilung orientiert sich an den spezifischen Risikomanagementkompetenzen.
- Jeder Partner trägt jene Risiken, die er am besten zu bewirtschaften vermag.

Projekt	Ja 5 Punkte	Eher Ja 4 Punkte	Teilweise 3 Punkte	Gering 2 Punkte	Nein 1 Punkt
PhytoArk					
Thal					

### 3. Anwendung / Beispiele

## (7) Längerfristige, prozessorientierte Zusammenarbeit?

- Die partnerschaftliche Zusammenarbeit erfolgt längerfristig.
- Die Zusammenarbeit ist prozessorientiert.
- Der Auftrag ist entweder Lebenszyklusorientiert oder er kann sich über den Lebenszyklus hinweg entwickeln.
- Die Kostenschätzung erfolgt über den ganzen Lebenszyklus?
- Die Laufzeit ist genügend lang, um sinnvolle Amortisationen von Investitionen zuzulassen?

Projekt	Ja 5 Punkte	Eher Ja 4 Punkte	Teilweise 3 Punkte	Gering 2 Punkte	Nein 1 Punkt
PhytoArk					
Thal					

### 3. Anwendung / Beispiele

## (8) Weitere...

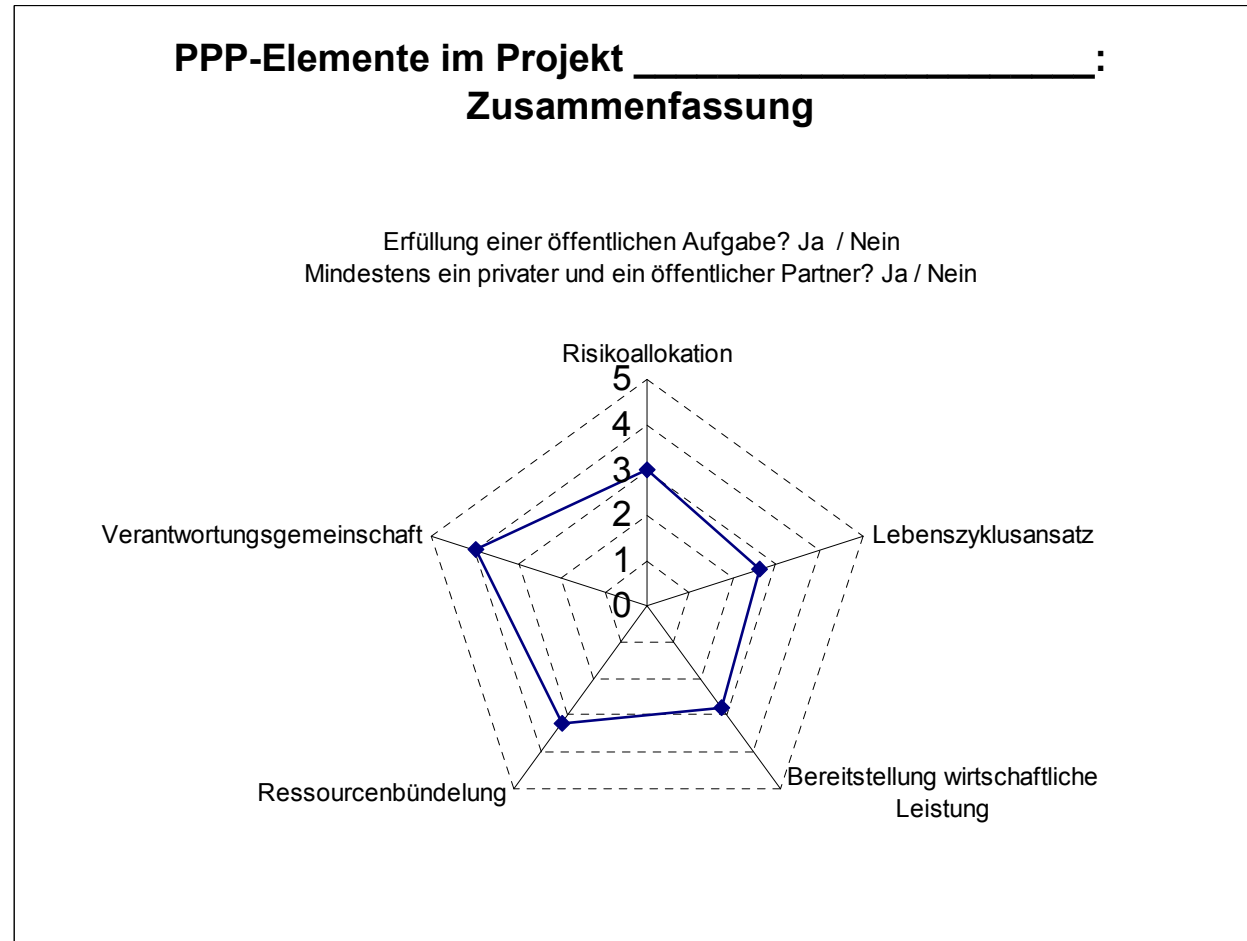
- Methoden und Verfahren: Eignungstests, Wirtschaftlichkeitsvergleiche
- Neue Kultur: Wissensaustausch, Zusammenarbeit
- Neue Transparenz: Transparenz über Risiken und Lebenszykluskosten
- Bekenntnis zum Benchmark: Standardisierte Prüfung von Alternativen

# Agenda

1. Einführung
2. Die Beispiele
  1. Praxisbeispiel Projekt PhytoArk
  2. Praxisbeispiel Projekt Standortförderung Thal
3. Anwendung / Beispiele
4. Auswertung

## 4. Auswertung

# Übersicht



- Im Ergebnis zeigt sich eine gewichtete Berücksichtigung der PPP-Merkmale im betrachteten Projekt. Hieraus lassen sich konkrete Rückschlüsse auf Ansatzpunkte für Optimierungen ableiten, die diskutiert und anschliessend umgesetzt werden können.

## 4. Auswertung

# Projekt Phytoark

- Auswertung Spinne
- Fazit

## 4. Auswertung

# Projekt Standortförderung Thal

- Auswertung Spinne
- Fazit

## 4. Auswertung

# Fazit?

- Ihre Erkenntnisse?
- Ihre Absichten morgen an Ihrem Arbeitsplatz?

# Besten Dank für Ihre Mitwirkung!

Dr. Urs Bolz, Director  
PricewaterhouseCoopers AG  
Hallerstrasse 10  
3001 Bern  
Telefon +41 58 792 79 41  
Mail: [urs.bolz@ch.pwc.com](mailto:urs.bolz@ch.pwc.com)

Valérie Hora, Consultant  
PricewaterhouseCoopers AG  
Hallerstrasse 10  
3001 Bern  
Telefon +41 58 792 76 11  
Mail: [valerie.hora@ch.pwc.com](mailto:valerie.hora@ch.pwc.com)